



Originalbetriebsanleitung

RÜHLE - Injektor

Typ: IR 29

Rühle GmbH, Beim Signauer Schachen 10, D-79865 Grafenhausen

Tel.: +49 7748-523-11, Fax: +49 7748-523-8511

www.original-ruehle.de



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsanleitung	3
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Restrisiko und Unfallgefahren.....	6
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2	Installationsanleitung	7
2.1	Maschine transportieren und aufstellen.....	7
2.2	Arbeitsplatzbeschreibung	8
2.3	Maschine anschließen.....	8
3	Bedienungsanleitung	9
4	Reinigungsanleitung	10
4.1	Sicherheitshinweise	10
4.2	Reinigungs- und Desinfektionsmittel.....	12
4.3	Reinigungsverfahren	12
5	Service: Pflege, Wartung, Reparatur	13
5.1	Regelmäßige Pflege	14
5.2	Regelmäßige Wartung.....	14
5.3	Reparatur und Ersatzteile	15
6	Entsorgung.....	15
7	Technische Dokumentation	16
7.1	Technische Daten.....	16
7.2	Elektro-Schaltplan.....	17
8	EG-Konformitätserklärung nach Richtlinie 2006/42/EG ..	18

Stand: 05.08.2016

Änderungen vorbehalten

1 Sicherheitsanleitung

!!! Die Sicherheitshinweise müssen bei der Aufstellung, Bedienung, Reinigung und während der Wartung des Rühle-Injektors beachtet werden!



Gefahr, die bei Missachtung zu irreversiblen Verletzungen führen kann.



Warnung, die bei Missachtung zu schweren Verletzungen führen kann.



Hinweis



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden!



Maschine hierzu immer vom Netz trennen!

1.1 Sicherheitshinweise

!!! Es muss ein **Aufsichtführender** (Verantwortlicher) für die Maschine benannt werden!

Dieser muss:

- a) Die vorliegende Betriebsanleitung vor dem Transport, Inbetriebnahme, Einrichten, Betrieb, Reinigung, Außerbetriebnahme, Pflege / Wartung, sowie Demontage / Entsorgung vollständig lesen und verstehen!
- b) Arbeitsanweisungen für den bestimmungsgemäßen und sicheren Transport, Inbetriebnahme, Einrichten, Betrieb, Reinigung, Außerbetriebnahme, Pflege / Wartung, sowie Demontage / Entsorgung der Maschine erstellen!
- c) Sicherstellen, dass die dafür vorgesehenen Fachkräfte die entsprechenden Arbeitsanweisungen, nach Punkt 1.1b, vollständig gelesen und verstanden haben!

- d) Die Funktionstüchtigkeit der Schutzeinrichtungen mindestens einmal im Jahr, durch einen Rühle-Servicetechniker überprüfen lassen!
- e) Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen!

Alle Lebensphasen:



Fußschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Schutzkleidung benutzen!

Reinigung; Pflege / Wartung; Demontage:



Augenschutz benutzen!



Leichten Atemschutz benutzen!

!!! Der **Bediener** muss die Maschine bestimmungsgemäß bedienen und die Betriebsanleitung, sowie die vom Aufsichtführenden erstellte Arbeitsanweisung „Bedienung“, in allen Punkten genau beachten.

!!! Der **Bediener** muss vor der ersten Inbetriebnahme und arbeitstäglich die Funktionstüchtigkeit folgender Sicherheitseinrichtungen überprüfen:

- a) Sichtprüfung auf Veränderungen oder Beschädigungen an allen Maschinenseiten und zugänglichen Maschinenteilen, wie z. B. den Pökelnadeln. Bei Schäden oder Veränderungen muss die Maschine stillgelegt werden!
- b) Sicherheitsschalter überprüfen, hierzu:
Pökelraumtür mit Eingreifschutz „Auslauf“, sowie den Eingreifschutz „Einlauf“ schließen.
- Maschine starten. - Hauptschalter auf „0 - Aus“ drehen. - Sollte die Maschine nicht abschalten, muss sie unverzüglich

stillgelegt werden!

- Maschine starten. - Eingreifschutz „Einlauf“ 20 mm anheben.
- Sollte die Maschine nicht abschalten, muss sie unverzüglich stillgelegt werden!

- Maschine starten. - Eingreifschutz „Auslauf“ 20 mm anheben. - Sollte die Maschine nicht abschalten, muss sie unverzüglich stillgelegt werden!

c) Fehlermeldungen der Steuerung müssen beachtet werden!

!!! Zur **Stilllegung** der Maschine muss der Hauptschalter auf „0 - Aus“, sowie der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden! Die Maschine muss gegen den weiteren Gebrauch gesichert werden!

!!! Der **Aufsichtführende** muss veranlassen, dass die funktionsuntüchtigen Schutzeinrichtungen durch einen Rühle - Servicetechniker instandgesetzt werden. Bis zur Instandsetzung muss der Aufsichtführende dafür Sorge tragen, dass die Maschine unter keinen Umständen auch nur teilweise in Betrieb genommen wird!

!!! Das **Reinigungspersonal** muss die Arbeitsvorgänge aus der, vom Aufsichtführenden erstellten, Arbeitsanweisung „Reinigung“ beachten.

!!! Das **Wartungspersonal** darf nur Arbeiten im Rahmen der „regelmäßigen Pflege“ durchführen, soweit keine schriftliche Befähigung durch den Hersteller der Maschine erteilt wurde. Das Wartungspersonal muss die Arbeitsvorgänge aus der, vom Aufsichtführenden erstellten, Arbeitsanweisung „Wartung“ beachten.

Der Netzstecker muss bei Wartungsarbeiten gezogen werden!

!!! Die Maschine darf nicht verändert werden.

!!! Es dürfen ausschließlich Rühle - Ersatz- und Zubehörteile verwendet werden.

!!! Die Betriebsanleitung, sowie alle anderen erhaltenen technischen Unterlagen müssen beim Wiederverkauf der Maschine vollständig mitgeliefert werden.

1.2 Restrisiko und Unfallgefahren

!!! Alle Lebensphasen



Fehlermeldungen des Betriebssystems sind zu berücksichtigen! Eine Zuwiderhandlung ist strengstens verboten!

Bei Kontakt oder Umgang mit Pökelnadeln oder Softerklingen besteht Verletzungsgefahr!

Bei Umgang mit Pökel-, Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln müssen die Sicherheitshinweise der Hersteller beachtet werden!

!!! Standsicherheit



Die Maschine ist kopflastig, wodurch beim Verschieben eine erhöhte Kippgefahr besteht!

Räumen Sie alle Hindernisse auf die Seite, bevor Sie die Maschine verschieben!

Außer beim Verschieben müssen die Rollen immer mit den Feststellern blockiert werden!

!!! Wartung



Bei Wartungsarbeiten ist die Maschine vom Netz zu trennen!

Nur während der Wartung dürfen die Schutzabdeckungen (Schaltschrankabdeckung) entfernt sein!



Die Maschine darf ohne Filterkorb an der Pumpe nicht betrieben werden!

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Injektor darf ausschließlich zur Injektion von Pökellake in Fisch- und Fleischprodukte verwendet werden. Aus lebensmittelhygienischen Gründen darf die Raumtemperatur maximal 12°C betragen!

Diese Maschine darf von Personen unter 18 Jahren nicht bedient werden!



Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen!

Fehlanwendung:

- Jede anderweitige Verwendung, als die zuvor genannte, ist strikt untersagt und gilt als Fehlanwendung!
- Der Betrieb der Maschine im explosionsgefährdeten Bereich ist verboten!
- Das Bearbeiten / Verarbeiten von Produkten und Stoffen, die nicht zu Lebensmitteln gehören ist verboten!
- Die Beschickungsrampe darf nur mit max. 30 kg belastet werden!

2 Installationsanleitung

Die Installation, sowie die Inbetriebnahme des Injektors darf nur im Beisein eines Rühle - Servicetechnikers oder von Rühle autorisierten Personen durchgeführt werden.

Schäden, die durch eine Zuwiderhandlung dieser Betriebsanleitung entstehen, unterliegen keinerlei Haftung durch die Rühle GmbH Lebensmitteltechnik.

2.1 Maschine transportieren und aufstellen

Das Transportieren und Aufstellen des Injektors entnehmen Sie bitte der, mit Ihrer Maschine mitgelieferten, Kurzanleitung.



Der Transport von Maschine und Maschinenteilen muss durch 2 Personen (1x Bedienung Flurförderfahrzeug / 1x Überwachung Transport) ausgeführt werden.

Die Netzanschlussleitung darf nicht durch überfahren oder quetschen beschädigt werden!



Bei beschädigter Netzanschlussleitung muss die Maschine bis zur Instandsetzung stillgelegt werden!



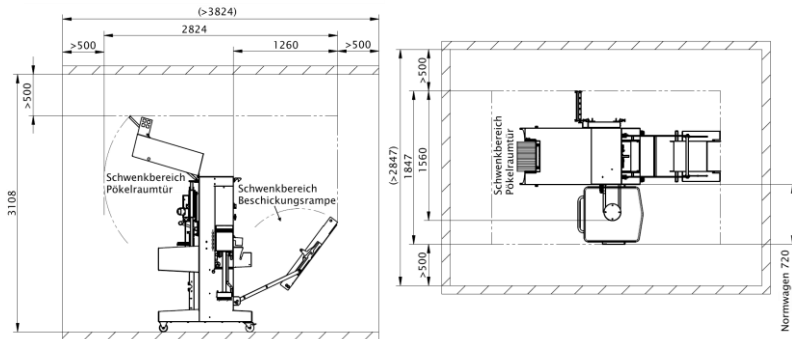
Beim Transportieren und Verschieben besteht eine erhöhte Kippgefahr!

Überfahren Sie deshalb keine Gegenstände, wie Schläuche oder Leitungen etc. und achten Sie auf hervorstehende Kanten und Personen im Umfeld!

Die Bremsen an den beiden Lenkrollen auf der Auslaufseite müssen immer, außer beim Transportieren, geschlossen sein!

Achten Sie auf einen festen Stand der Maschine!

2.2 Arbeitsplatzbeschreibung



Der Arbeitsbereich um die Maschine herum beträgt, zzgl. einem Behälter auf der Auslauf- und der Pumpenseite, allseitig min. 0,5m, für Wartungsarbeiten min. 1m und wenn dieser als Durchgangsweg verwendet wird min. 1,2m.

2.3 Maschine anschließen

Die Maschine wird an eine Drehstrom-Steckdose angeschlossen, deren Daten (Spannung, Strom) mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen müssen.



Bei beschädigter Netzanschlussleitung muss die Maschine bis zur Instandsetzung stillgelegt werden!

Die Netzanschlussleitung muss regelmäßig kontrolliert werden!

Überprüfen Sie durch das Starten der Maschine, ob die Drehrichtung richtig ist. Bei falschem Drehfeld erscheint im Display eine Anzeige.



- Ist dies der Fall, muss von einer Elektrofachkraft im inneren des Netzsteckers die Drehrichtung geändert werden.
- Die Stromversorgung zur Maschine muss mit 16A und einem allstromsensitiven Fehlerstromschutzschalter (Typ B) abgesichert sein.

3 Bedienungsanleitung

Die Bedienung ihres Injektors entnehmen Sie bitte der mit Ihrer Maschine mitgelieferten Kurzanleitung.



Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise im Kapitel 1.1!

Diese Maschine ist in ihren jeweiligen Lebensphasen (Transport, Inbetriebnahme, Einrichten, Betrieb, Reinigung, Außerbetriebnahme, Pflege / Wartung, Demontage / Entsorgung) auf eine 1-Mann-Bedienung ausgelegt!

Beim Verwenden dieser Maschine darf sich keine weitere Person im Umkreis der Maschine aufhalten!



Es ist strengstens verboten und wer dies trotzdem macht handelt grob fahrlässig, wenn er:

- Während dem Betrieb auf der Auslaufseite die Lamellen des Eingreifschutzes anhebt und in den Pökelraum hinein fasst, ebenso von der Einlaufseite her!
- Die Maschine ohne Schutzverkleidung betreibt!



- Die Maschine ohne Siebkorb am Lakemischer / der Ansaugung betreibt!
- Die Schutzeinrichtungen der Maschine manipuliert oder außer Kraft setzt!

Das Arbeiten an der Maschine ohne montierte Schutzverkleidung ist lediglich in der Wartungsphase durch einen Rühle - Servicetechniker gestattet!



Der Bediener muss darauf achten, dass

- sich im Bereich der Maschine keine Personen aufhalten, die die Gefahren der Maschine nicht kennen oder nicht einschätzen können!



Die Bedienung des Bedienfelds ist lediglich mit Fingern gestattet. Eine Bedienung mittels Gegenständen (z. B. Messer) ist untersagt!

4 Reinigungsanleitung

Der Injektor IR 29 ist so konstruiert, dass sowohl das lakeführende System als auch alle mit dem Lebensmittel in Verbindung kommenden Teile einer restlosen Reinigung unterzogen werden können.

4.1 Sicherheitshinweise

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise im Kapitel 1.1!
- Das Reinigungspersonal muss Mängel an der Maschine unverzüglich dem Aufsichtführenden melden!
- Das Reinigungspersonal muss die angegebenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden!
- Nur durch richtiges Reinigen und eine darauffolgende Desinfektion wird eine Keimreduzierung erzielt!
- Zur einwandfreien Durchführung ist entsprechendes Material (z. B. Bürsten, Lappen, ...) notwendig und bereit zu stellen!

- Für den Lebensmittelbereich sind genehmigte und gegen die Verschmutzung (z. B. Eiweiß, Kalk, ...) geeignete Reinigungs- und Desinfektionsprodukte einzusetzen!
- Die Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen gemäß den Angaben im Produktdatenblatt des Herstellers zu einer Lösung aufbereitet werden!
- Persönliche Schutzausrüstung muss getragen werden!

Reinigen mit Hochdruckreiniger

ist nur erlaubt für:

- Alle Außenflächen (alle äußeren Edelstahlflächen + Maschinenfüße),
- Eingreifschutz (Einlauf),
- Eingreifschutz (Auslauf),
- Pökelraumtür,
- Softer,
- Nadelbalken,
- Transportband
- Filter



Das Bedienfeld muss manuell gereinigt werden und darf keinem Wasserstrahl ausgesetzt werden!

Alle anderen Teile und Oberflächen dürfen nur mit normalem Wasserdruck gereinigt werden!

4.2 Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Folgende Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen verwendet werden:

Reinigungsmittel:	Alkalische Reinigung:	P3 - topax 19, P3 - topax 66
	Saure Reinigung:	P3 - topax 56
Desinfektionsmittel:		P3 - topax 91, P3 - topax 99
Bezugsquelle:		Henkel Hygiene GmbH Bonner Str. 117 D-40589 Düsseldorf Tel.: +49 211-9893-0

Oder:

Reinigungsmittel:	Alkalische Reinigung:	Somplex F Fettlöser
	Saure Reinigung:	Somplex Schaum sauer
Desinfektionsmittel:		Tego 2000, Tego IMC
Bezugsquelle:		Th. Goldschmidt AG Goldschmidtstr. 100 D-45116 Essen Tel. +49 201-1730-1

4.3 Reinigungsverfahren

Die Durchführung der Reinigung entnehmen Sie bitte der mit Ihrer Maschine mitgelieferten Kurzanleitung.

Bevor Sie mit der Innenreinigung beginnen entfernen Sie grobe Verunreinigungen und Produktreste aus dem Pökelraum unter der Haube.

Vorbereitung zur Außenreinigung:

- Um eine optimale Reinigung zu ermöglichen ist es notwendig, einige Bauelemente der Maschine zu entfernen!
- Öffnen Sie die Pökelraumtür!
- Entnehmen Sie die Reinigungsplatte!
 - 1) Hängen Sie die Reinigungsplatte in die dafür vorgesehene Halterung des Werkzeugmagazins!
- Entnehmen Sie das Transportband!
 - 1) Hängen Sie das Transportband in die dafür vorgesehene Halterung des Werkzeugmagazins!

- 2) Bei Bedarf kann das Stabgeflechtband vom Bandgestell getrennt und einzeln gereinigt werden!
 - 3) Klappen Sie nach der Entnahme des Transportbands die Beschickungsrampe in die Reinigungsstellung!
- Entnehmen Sie den Softer, falls vorhanden!
 - 1) Hängen Sie den Softer in die dafür vorgesehene Halterung des Werkzeugmagazins!
 - Entnehmen Sie den Filter!
 - 1) Hängen Sie den Filter in die dafür vorgesehene Halterung des Werkzeugmagazins!

5 Service: Pflege, Wartung, Reparatur

Alle Arbeiten die mit dem Service in irgendeiner Form zu tun haben, dürfen nur von Rühle - Servicetechnikern, sowie von Rühle schriftlich autorisierten Personen durchgeführt werden. Dabei wird in regelmäßige Pflege und Wartung, sowie Reparatur unterschieden, so dass der Qualifikationsnachweis ausdrücklich für die jeweilige Arbeit ausgestellt sein muss.



Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise im Kapitel 1.1!



Sollten Schweiß- oder Schneidarbeiten an der Maschine nötig sein muss der Rühle-Kundendienst informiert und um Erlaubnis gefragt werden!



Bei Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine ist zu beachten, dass

- diese nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden!
- die Maschine immer vom Netz getrennt wird!
- nach dem Ausschalten der Maschine eine Wartezeit von mindestens 10 Minuten einzuhalten ist, damit sich der Kondensator des Frequenzumrichters auf eine ungefährliche Spannung entladen können!

5.1 Regelmäßige Pflege

Die regelmäßige Pflege der Maschine muss mindestens einmal pro Woche durchgeführt werden. Dies verhindert Störungen und beugt Verschleißerscheinungen vor.

Bei Auffälligkeiten, die während der regelmäßigen Pflege in Augenschein treten, ist der Aufsichtführende zu informieren! Dieser muss umgehend die Behebung oder eine Wartung veranlassen oder den Rühle-Service verständigen!

Pflegeplan:

- a) Maschine gemäß der Reinigungsanleitung zerlegen und dabei auf Schwergängigkeit, Materialabrieb oder sonstige Verschleißspuren achten!
- b) Softerklingen auf Verschleiß, Beschädigungen und Klingenausbrüche überprüfen!
- c) Pökelnadeln auf Verschleiß, Beschädigungen und Durchlässigkeit prüfen!
- d) Nadelsystem auf Dichtheit prüfen!
- e) Überprüfung aller Sicherheitsschalter, wie im Kapitel 1.1 Sicherheitshinweise beschrieben!
- f) Lenkrollen und Feststeller auf Beschädigung und Funktion prüfen!
- g) Sichtprüfung auf Veränderungen oder Beschädigungen an allen Maschinenseiten und zugänglichen Maschinenteilen, wie z. B. dem Nadelbalken. Bei Schäden oder Veränderungen muss die Maschine stillgelegt werden!

5.2 Regelmäßige Wartung

Eine regelmäßige Wartung der Maschine muss alle 2000 Betriebsstunden, mindestens jedoch einmal im Jahr, durchgeführt werden.

Wartungsplan:

- a) Überprüfung der Schutzeinrichtungen, wie im Kapitel 1.1 Sicherheitshinweise beschrieben!

- b) Fehlerspeicher auslesen (Frequenzumrichter)!
- c) Austausch der Nadeldichtungen im Nadelregister!
- d) Pökelnadeln auf Verschleiß, Beschädigungen und Durchlässigkeit prüfen!
- e) Softerklingen auf Verschleiß, Beschädigungen und Klingenausbrüche überprüfen!
- f) Nachschleifen der Softerklingen!
- g) Schläuche prüfen (Verrohrung und Nadelsystem)!
- h) Drucktransmitter auf Funktion testen!
- i) Alle Schmiernippel und beweglichen Teile im Maschinenraum mit Fett füllen!
- j) Kontrolllauf bei offener Maschine (Vorsicht: bewegliche Teile)!
- k) Schaltmechanismus prüfen!
- l) Bandgestell auf Verzug prüfen!
- m) Bandspannung auf Verzug prüfen
- n) Einstellung für oberste Position der Pumpe durch Hebeeinheit prüfen!

5.3 Reparatur und Ersatzteile

Da ein beschädigtes Teil an einer Maschine meistens aus teilunabhängigen Ursachen zu Schaden geht, ist es erforderlich in jedem Fall eine Fehlerdiagnose durchzuführen.

Wenden Sie sich deshalb, für Ersatzteile und bei technischen Störungen an unsere Service-Hotline unter +49 7748-523-11. Bitte halten Sie Maschinentyp und -Nummer bereit.

6 Entsorgung

1. In folgendem Bauteil befindet sich Öl bzw. Schmierfett:
 - Balkenantrieb und PumpenantriebAn allen Getrieben / Motoren befinden sich Schrauben zum Ablassen des Öles. Das Öl ist anschließend fachgerecht zu entsorgen!

2. Weiterhin müssen alle geschmierten Teile fachgerecht vom Schmieröl und -fett befreit und dieses im Anschluss entsorgt werden!
3. Alle weiteren Materialien sind zu sortieren und einer Recyclingstelle zu zuführen!

7 Technische Dokumentation

7.1 Technische Daten

Anschlussspannung:	400 V 50/60 Hz 3~ / N / PE
Leistungsaufnahme:	6,1 kW
Volllaststrom:	12,6 A
Vorsicherung max.:	16 A
Schutzart:	IP54
Umgebungstemperatur:	+2 bis 40 °C
Abmessungen, B x H x T:	2824 x 2608 x 1847 mm
Maschinengewicht:	410 kg
Transportgewicht:	max.: 500 kg
Arbeitsleistung max.:	3000 kg/h
Geschwindigkeit:	Aus: 0 Hübe/min Langsam: 30 Hübe/min Schnell: 60 Hübe/min
Vorschub:	20 / 30 / 40 mm/Hub
Nadelreihen:	2 Reihen (1x 14 und 1x 15 Nadeln)
Durchlassabmessung, B x H:	360 x 280 mm
Breite Transportrechen:	345 mm
Einspritzmenge:	3% – 70%
Arbeitsdruck max.:	4,2 bar
Emissions-Schalldruckpegel:	$L_{pA} = 78 \text{ dB(A)}$
Gemessen nach:	DIN EN ISO 11201 Genauigkeitsklasse 2
Gemessen im:	Leerlauf ohne Produkt, bei maximaler Geschwindigkeit

Prinzipiell gelten die Daten auf dem Typenschild, welches sich neben der Zuleitung an der Maschine befindet. Halten Sie bei Abweichungen Rücksprache mit dem Hersteller und lassen Sie sich die Daten schriftlich bestätigen!

Wird in Ihrem Land als Schutzmaßnahme eine Fehlerstromschutz-einrichtung gefordert, so muss eine allstromsensitive Fehlerstromschutz-einrichtung (Typ B) verwendet werden.

7.2 Elektro-Schaltplan

Der Elektroschaltplan Ihrer Maschine befindet sich im Elektroschaltkasten und muss beim Wiederverkauf der Maschine mitgeliefert werden!

8 EG-Konformitätserklärung nach Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklärt der Hersteller,		dass folgendes Produkt	
Name:	Rühle GmbH	Typ:	IR 29
Rechtsform:	Lebensmitteltechnik	Bezeichnung:	Injektor
Anschrift:	Beim Signauer Schachen 10 D - 79865 Grafenhausen	Ab Serien-Nr.:	0001

allen einschlägigen Bestimmungen der o.g. Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt dieser Erklärung gültige Änderungen - entspricht.

Das Produkt entspricht den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EU-Richtlinien und Normen - einschließlich deren zum Zeitpunkt dieser Erklärung gültigen Änderungen:

- DIN EN 1672-2: 2009-07 Nahrungsmittelmachines - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2: Hygieneanforderungen
- DIN EN 60204-1: 2007-06
+ A1: 2009-10 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- DIN EN 13534: 2011-02 Nahrungsmittelmachines - Pökelspritzmaschinen - Sicherheits- und Hygieneanforderungen.
- EG 1935/2004 Verordnung über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen.

Benannte Stelle:

Name, Rechtsform: DGUV Test Prüf- u. Zertifizierungsstelle
Fachbereich Nahrungsmittel

Anschrift: Dynamostraße 7-11
D-68165 Mannheim

Kennnummer: 0556

Grund für die Einschaltung der benannten Stelle:

Baumusterprüfung (in Vorbereitung)

Ausstellungsort: D-79865 Grafenhausen

Ausstellungsdatum: 22.12.2015

Funktion des Unterzeichners im Unternehmen: Geschäftsführung

Name des Unterzeichners: Herr Claus Rühle

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jürgen Stegerer

Anschrift: Rühle GmbH
Beim Signauer Schachen 10
D-79865 Grafenhausen

Unterschrift:

